



## Abschlussfeier des ersten Ausbildungschance-Jahrgangs

**Bildung** Vor zwei Jahren ist der erste Jahrgang des Projekts „Ausbildungschance“ des Caritasverbands Stuttgart gestartet. Am Dienstag haben die ersten 24 jugendlichen Absolventen bei einer Abschlussfeier ihre Zeugnisse überreicht bekommen. „Wir sind stolz darauf, dass wir auch die Hauptschüler, die keine einfachen Startchancen haben und deren Biografien von Enttäuschungen geprägt

sind, mit unserer Initiative unterstützen können“, sagte Eckhard Juwig vom Caritasverband Stuttgart und Teamleiter des Projekts. In Kooperation mit der Evangelischen Gesellschaft, dem Job-Center und der Stadt Stuttgart werden diejenigen Schüler unterstützt, die auf anderem Wege keine Ausbildungsstelle gefunden haben. „Der Weg war nicht immer einfach, deswegen gebührt den Schülern

die größte Anerkennung und Respekt“, lobte der Erste Bürgermeister Michael Föll die Ausbildungschance-Absolventen. Während der zweijährigen Ausbildung sind die Schüler bei der Caritas angestellt, somit gilt das Projekt als sogenannte Berufsausbildung in außerbetrieblicher Einrichtung. Das Projekt wird auch in diesem Jahr mit 60 Jugendlichen fortgeführt. (dja) Foto: Heinz Heiss

# Mehr Raum zum Lernen und Leben

**Grundsteinlegung** Von Frühjahr 2015 an soll im Neubau der Schule für Körperbehinderte unterrichtet werden. Von Dominika Jaschek

Schon als die Planungen für den Neu- und Erweiterungsbau der Schule für Körperbehinderte in Möhringen vor fünf Jahren begonnen haben, war klar, dass auch die Kinder und Jugendlichen ihre Ideen und Wünsche einbringen sollen. „Die Schüler haben den Erwachsenen bereits im Planungsprozess ihr konkretes Bild einer Traumschule vermittelt“, sagte Karin Korn, die Leiterin des Schulverwaltungsamtes, am Dienstag bei der Grundsteinlegung. Einige Wünsche konnten realisiert werden. So wird es im Neubau beispielsweise breitere Flure geben. Andere Vorstellungen wiederum werden sich kaum verwirklichen lassen – etwa der Hubschrauberlandeplatz auf dem Dach des Gebäudes. Dass das Essen aus der neuen Mensa allerdings „immer nur lecker“ sein wird, das soll zumindest angestrebt werden.

Wie wichtig der Neu- und Erweiterungsbau des mittlerweile 50 Jahre alten Schulgebäudes ist, erklärt Schulleiter Peter Otto: „Die Pädagogik hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stark gewandelt. Heutzutage ist alles offener, wir setzen viel mehr auf Begegnung und Raum zur Ver-

wirklichung jedes einzelnen Menschen.“ Außerdem habe sich die Schülerschaft stark gewandelt: Waren früher eher Rollstuhlfahrer Zielgruppe der Schule, prägen heute auch schwerst- und mehrfach behinderte Kinder das Schulbild. „Einige Kinder brauchen bis zu sieben verschiedene Hilfsmittel, um gut durch den Tag zu kommen“, erklärt Melanie Waldbücker vom Schulverwaltungsamt. „Das braucht natürlich viel Platz und größere Räume, um alles unter-

stellen zu können.“ Doch das Schulgebäude soll nicht nur ein Ort zum Lernen von Mathematik und Co. sein: „Wir sehen das ganze Gebäude als eine Art Trainingsgelände“, so Waldbücker weiter. Aus diesem Grund wird es auch im Neubau wieder zwei Stockwerke geben, die die Schüler – am besten ohne erwachsene Hilfe – selbst überwinden sollen. Für die 150 Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen sechs und 20 Jahren, die die Schule für Körperbehinderte besuchen, sei die Schule ein Lebensraum, wo sie sich wohlfühlen, erklärt Waldbücker.

**Der Neubau soll der neue Mittelpunkt der Schule werden.**

In anderthalb Jahren soll der Neubau in Betrieb genommen werden. Er soll mit 2500 Quadratmetern der neue Mittelpunkt der Schule sein. Der Gemeinderat der Stadt Stuttgart hatte bereits im Dezember 2011 die Finanzierung des Neubaus mit Gesamtmitteln in Höhe von 17 Millionen Euro verabschiedet.

Neben neuen Fachräumen und einem größeren Aufenthaltsbereich freuen sich die Schüler besonders auf einen neuen Speisesaal. „Bisher mussten wir im Klassenzimmer essen“, sagt Ilda Suman. In ihrer Funktion als Schülersprecherin durfte sie die Zeitkapsel, die in das neue Gebäude eingemauert wird, mit der Schülerzeitung befüllen. Neben Schulbrotschürren, der aktuellen Ausgabe der Stuttgarter Zeitung und einem Dukaten legte Architektin Ursula Hüftlein-Otto Skizzen des neuen Gebäudes bei.

Sobald in dem Domizil für die behinderten Kinder und Jugendlichen unterrichtet werden kann, soll auch das alte Schulgebäude Schritt für Schritt erneuert werden, erklärt Schulleiter Peter Otto: „Besonders im Hinblick auf die neuen Inklusionsklassen wünsche ich mir, dass wir viel Raum schaffen auch für Schüler ohne Behinderung, die dann hier mit uns gemeinsam lernen können.“



Architekt Max Otto, Karin Korn vom Schulverwaltungsamt, Gregor Götz vom Hochbauamt sowie die Elternbeiratsvorsitzende Anne Siepmann bei der Grundsteinlegung. Foto: Michael Steinert

## Was Wann Wo

### HILFE IM NOTFALL

**POLIZEI** 110  
**FEUERWEHR** 112  
**RETTUNGSDIENST** 112  
**NOTRUF-FAX** 112  
**KRANKENTRANSPORT** 07 11 / 19 222

**Notfall- und Bereitschaftsdienst** (für nicht Gehfähige, deren Hausarzt unerreichbar ist): Mo-Fr 19-7 Uhr, Telefon 2 62 80 12.

**Notfallpraxis der Stuttgarter Ärztschaft**, im Marienhospital, Böheimstraße 37, Heselach (für Gehfähige): Mo-Fr 19-7 Uhr.  
**Augenärztlicher Notdienst**: durchgehend unter Telefon 19 222.

**Informationen zur Bereitschaft von Medizinfachärzten** (für Patienten, deren Arzt nicht erreichbar ist): Mi, Fr 13-19 Uhr, Telefon 0 18 05 / 30 80 90.

**Tierarzt**: durchgehend Telefon 7 65 74 77.  
**Tierrettung/Tierambulanz**: durchgehend Telefon 01 57 / 34 44 97 30.

**Telefonseelsorge**: 0800 / 1110 - 111 (evang.), 0800 / 1110 - 222 (kath.).  
**Kontakt- und Informationszentrum für Suchtkranke**, Nikolausstraße 2, Telefon 26 74 25: Mo-Do+Sa 18-21 Uhr, Sa (zusätzlich) 10-12, So 10-12 Uhr.  
**Mobbing-Hotline**: Telefon 0180 / 26 62 24 64, Mo-Fr 8-22 Uhr.

**Krisen- und Notfalldienst**: Telefon 0180 / 5 11 04 44, Mo-Fr 9-24 Uhr, Sa, So 12-24 Uhr.

**Anonyme Alkoholiker**: Telefon 192 95.  
**Telmi - Sorgen- und Beratungstelefon für Kinder und Jugendliche**: Telefon 236 88 88 (Mo-Fr 17-19 Uhr).  
**Babyklappe am Weraheim**, Oberer Hopfenlauweg 2-4: Telefon 6 26 30.

**Frauenhaus**: Telefon 54 20 21.

**Städtisches Frauenhaus**: Telefon 4 14 24 30.

**Anwaltlicher Notdienst für Strafsachen**: Telefon 2 36 93 06, täglich 18-8 Uhr.

**Heißer Draht zur Stadtverwaltung**: Telefon 216 - 23 23 (Mo-Do 9-11 Uhr).

**Elektro-Notdienst**: Telefon 56 68 52.

**Pannendienst**: ADAC Telefon 0180 / 2 22 22 22; AvD Telefon 7 97 90 68.

**ACE** Telefon 0180 / 2 34 35 36.

### APOTHEKEN

**Apoteken-Notdienstfinder**: Tel. 0800 00 22 8 33, Handy 22 8 33 (69 ct/Min.) oder [www.aponet.de](http://www.aponet.de).

**Stuttgart Innenstadt und Botnang**: Stadtmitte, Rotenbühlplatz 20 B / Passage UG, Tel. 2 26 57 17 u. Quellen im NCB, Botnang, Griegstr. 27 B, Tel. 6 99 35 35.

**Bad Cannstatt, Neckarvororte und Fellbach**: Katzensteig, Bad Cannstatt, Schmiedener Str. 134, Tel. 56 55 29.

**Degerloch, Filderbezirke und Vaihingen**: Schwabenland, Vaihingen, Hauptstr. 5, Tel. 73 16 26 u. Kemnat, Kemnat, Heumadener Str. 11, Tel. 4 58 61 28.

**Feuerbach, Stuttgarter Norden, Gerlingen, Korntal und Zuffenhausen**: im Real, Gerlingen, Weilmordorfer Str. 91, Tel. 0 71 56 / 4 36 23 30.  
Dienstbereit von 8.30 bis 8.30 Uhr.

### PERSÖNLICHES

**Altersjubilare**, die keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir, unter folgender Nummer anzurufen: 216 - 9 87 94.  
**Ehejubilare**, die eine Veröffentlichung wünschen: 216 - 67 50.

**Geburtstage: 103 Jahre**: Maria Autenrieth, Degerloch. **100 Jahre**: Herta Rücker, Degerloch. **97 Jahre**: Maria Strohacker, Sillenbuch. **96 Jahre**: Martha Wenger, Bad Cannstatt. **95 Jahre**: Rosa Dürler, West; Hedwig Haas, Möhringen. **93 Jahre**: Maria Kalke, Ost. **92 Jahre**: Stephanie Mener, Degerloch; Dr. Rosemarie Wurst, Süd. **91 Jahre**: Ingeborg Graulich, Plieningen. **90 Jahre**: Luise Bock, Mühlhausen; Liselotte Braig, Bad Cannstatt; Dr. Kurt Gebhardt, Degerloch; Anna Hess, Möhringen; Elsa Klein, Sillenbuch; Margarete Kling, Mühlhausen; Lore Martin, Botnang; Josef Maurer, Ost; Käthe Schneefeld, Feuerbach. **85 Jahre**: Zlata Beric, Stammheim; Waltraut Knaier, Untertürkheim; Beatus Kraus, Bad Cannstatt; Paul Kretz, Plieningen; Lore Schaufelle, Bad Cannstatt; Anna Zimmerle, Vaihingen.

**Elisizis Jahrmaktheater**, Höhenpark Killesberg: Jahrmaktheater wie zu Großmutterzeiten, 14 Uhr.

**Staatliches Museum für Naturkunde, Schloss Rosenstein**, Rosenstein 1: Bärenstark, Museumsstunde (ab 5 J.), 15 Uhr.

**Stadtteilbibliothek Feuerbach**, Sankt-Pöltener-Straße 29: Lesehören aufgeklappt: Eine Geschichte nur für dich!, mit den Stuttgarter Vorlesepaten (ab 3 J.), 16 Uhr.

**Theater in der Badewanne**, Stresemannstraße 39: Kleine Regenwolke Pauline, Figurentheater (ab 3,5 J.) - Antonie Fröhlich, Theater in der Badewanne & Heinrich Zwissler, Theatre des Ombrionnettes, Belgien, 09.30 Uhr, 11 Uhr.

**Treffpunkt Rotenbühlplatz, Treffpunkt Kinder**, Rotenbühlplatz 28: Der Turmbau zu Babel, Kinderwerkstatt (ab 3 J.), 15 bis 17 Uhr. Ein Haus, ein Tier aus Ytong-Stein, Kinderwerkstatt (ab 5 J.), 15 bis 17 Uhr.

**Ökumenisches Gemeindezentrum Neugereut**, Flamingoweg 22: Integrationspolitik richtig machen, Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Mustafa Barisk, den SPD-Bundestagskandidaten Macit Karaahmetoglu und Nicolas Schäffstoß und Fatma Coskun, Neugereuter Bürgerinitiative „Vorn Neben-einander zum Miteinander“; Moderation: Pfarrerin Wiebke Wähle, 19 Uhr.

**Planetarium, Mittlerer Schlossgarten**: Vorführungen: Di 10, 15 Uhr, Mi 10, 15, 20 Uhr, Do 10, 15 Uhr, Fr 10, 15, 20 Uhr, Sa 14, 16 und 18 Uhr, So 14, 16 und 18 Uhr.

**Schwäbische Sternwarte Uhländshöhe**:

**VERANSTALTUNGEN**

**KULTUR ET CETERA**

**Generationenhaus West der Rudolf und Hermann Schmid-Stiftung, Eltern-Kind-Zentrum (EKIZ)**, Ludwigsstr. 41-43: Kinder-Sommer-Mitmach-Fest, 15 Uhr.

**Geschäftsstelle der GEW Baden-Württemberg**, Silberstraße 7: CSD 2013: Toleranz bei hohen Hürden - entspannter Umgang mit der eigenen Identität am Arbeitsplatz, 19 Uhr.

**Hattinger Platz**, Ecke Auf der Steig / Essener Straße: Archäologische Ausgrabungen im Hallschlag, Führung, 16 Uhr.

**KINDERSPASS**

**Dreiroschentheater**, Kolbstraße 4 C: Der gestiefelte Kater, Gastspiel Gama-Theater Helen Pavel (ab 3 J.), 10.30 Uhr, 16 Uhr.

### POLITIK

**Ökumenisches Gemeindezentrum Neugereut**, Flamingoweg 22: Integrationspolitik richtig machen, Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Mustafa Barisk, den SPD-Bundestagskandidaten Macit Karaahmetoglu und Nicolas Schäffstoß und Fatma Coskun, Neugereuter Bürgerinitiative „Vorn Neben-einander zum Miteinander“; Moderation: Pfarrerin Wiebke Wähle, 19 Uhr.

**PLANETARIUM, MITTLERER SCHLOSSGARTEN**: Vorführungen: Di 10, 15 Uhr, Mi 10, 15, 20 Uhr, Do 10, 15 Uhr, Fr 10, 15, 20 Uhr, Sa 14, 16 und 18 Uhr, So 14, 16 und 18 Uhr.

**Schwäbische Sternwarte Uhländshöhe**:

**VERSCHIEDENES**

**SPERRMÜLL**

**Wertstoffhöfe**: Die städtischen Wertstoffhöfe befinden sich in der Einödrstraße 50 in Hedelfingen, in den Entenäckern 1 in Plieningen, in der Burgholzstraße 31/1 in Münsingen und in der Hemminger Str. 125 in Weilmordorf (gegenüber vom Grünen Heiner).

**Führung am Teleskop** (nur bei klarem Himmel, nicht an Feiertagen): Mo, Mi, Do, Fr und Sa Okt. - März 20 Uhr, April und Sept. 21 Uhr, Mai-Aug. 22 Uhr, So 15 Uhr Sonnenführung März- Okt.).

**Turmforum Stuttgart 21 im Bahnhofsturm**: Interaktive Dauerausstellung zu Stuttgart 21 und Aussichtsplattform täglich 10 bis 18 Uhr, Do 10 bis 21 Uhr.

**Flughafen**: Besucherterrasse mit Albatros-Flugmuseum: täglich von 8 bis 18 Uhr.

**Wilhelma, Neckartalstraße**: Hauptkasse 8 bis 16 Uhr.

**Neckar-Personenschiffahrt**: Telefon 54 99 70 60.

**Stadtrundfahren**: Anmeldung und Informationen über Stadtrundfahrten beim i-Punkt, Königstraße 1a, Telefon 222 80 - 100, [www.stuttgart-tourist.de](http://www.stuttgart-tourist.de). Alle Angaben stammen von den Veranstaltern. Die Stuttgarter Zeitung übernimmt keine Gewähr, dass die Veranstaltungen stattfinden und dass Karten erhältlich sind.

**SERVICE**

**UMWELTMOBIL**

**Stuttgart-West**, Gutenbergstraße, am Feuerseepark: 12.30 - 14.00 Uhr

**Botnang**, Furtwänglerstraße, Nähe Nr. 93: 14.45 - 16.15 Uhr

**Stuttgart-Nord**, Parlerstraße, am Parkplatz P10: 17.30 - 19.00 Uhr

**SPERRMÜLL**

**Wertstoffhöfe**: Die städtischen Wertstoffhöfe befinden sich in der Einödrstraße 50 in Hedelfingen, in den Entenäckern 1 in Plieningen, in der Burgholzstraße 31/1 in Münsingen und in der Hemminger Str. 125 in Weilmordorf (gegenüber vom Grünen Heiner).

## Zweikampf in Plieningen

**Bezirksvorsteherwahl** Im Gemeinderat wird eine knappe Entscheidung erwartet.

Die Entscheidung um die Neubesetzung des Bezirksvorsteherpostens von Plieningen/Birkach entwickelt sich zum Lagerwahlkampf. Nach StZ-Informationen plädiert der linke Flügel des Gemeinderats für die stellvertretende Bezirksvorsteherin von Mühlhausen, Andrea Lindel (45). Sie habe bereits die nötige Erfahrung in der Bezirksamtsarbeit. Die bürgerlichen Parteien stehen offenbar hinter der parteilosen Sybille Hiller (55), die seit 24 Jahren im Sportamt arbeitet. Dem dritten Bewerber, Hans Peter Klein, stellvertretender Bezirksvorsteher von Sillenbuch, werden keine Siegchancen eingeräumt. Bereits nicht mehr im Rennen ist Susanne Widmaier, die persönliche Referentin des Leonberger OB Bernhard Schuler. Die als Favoritin der SPD gehandelte Kandidatin hat sich mittlerweile zurückgezogen.

Der Ausgang des Kopf-an-Kopf-Rennens ist offen. Zwar verfügen Grüne, SPD und SÖS/Linke über 31 von 60 Stimmen und damit über die nötige Mehrheit für Andrea Lindel. Mit OB Kuhn wären es sogar 32 Stimmen, doch das Stadtoberhaupt tut in der Regel gut daran, sich aus solchen Personalentscheidungen herauszuhalten, sich zumindest aber zu enthalten. Eine Garantie für den Bewerber ist die dünne rechtliche Mehrheit schon deshalb nicht, weil die Wahl geheim ist. Niemand weiß das besser als der heutige Verwaltungsbürgermeister Werner Wölfl (Grüne). Auch er hatte einst theoretisch über eine linke Mehrheit bei der Wahl des Sozialbürgermeisters verfügt. Gewonnen hatte Isabel Fezer (FDP), und bis heute wird spekuliert, wer dem damaligen Grünen-Fraktionsvorsitzenden die Suppe versalzen hatte.

Das Kandidatentrio bewirbt sich um die Nachfolge von Edgar Hemmerich (CDU). Er wurde kürzlich zum ersten Bürgermeister von Schorndorf gewählt – unerwartet und mit nur einer Stimme Vorsprung. jon

### Schillerstraße

## Überweg zum Hauptbahnhof

Der Technikausschuss hat von „grundsätzlichen Überlegungen zur Umgestaltung der Schillerstraße und des Bahnhofsumfelds“ Kenntnis genommen. Hinter dieser Formulierung verbirgt sich die Notwendigkeit, die vor dem Bonatzbau verlaufende Straße nach der Einweihung des Tiefbahnhofs zurückzubauen. Das wird möglich, weil die Schillerstraße nicht mehr Teil des City-Rings sein wird. Dieser wird vergrößert und führt dann über die Wolframstraße. Das Verhältnis der Zahl der Fahrzeuge auf der Schillerstraße und der Wolframstraße soll sich dann umkehren.

In den nächsten zwei Jahren könnte aber bereits ein neuer Überweg über die Schillerstraße gebaut werden, und zwar in der Verlängerung der Königstraße. Staus werden nicht erwartet, die Überquerung der sechsspürigen Straße soll in einem Zuge möglich sein. jon

### Polizeibericht

#### Weilmordorf

### 160 Kompletträder gestohlen

Vom Gelände einer Firma an der Rutesheimer Straße haben Diebe am Wochenende 160 Kompletträder gestohlen. Die Felgen mit montierten Autoreifen haben einen Wert von mehreren Tausend Euro. Sie waren in zwei Containern gelagert, die aufgebrochen wurden. Hinweise unter Telefon 89 90-38 00. ceb

#### Feuerbach

### Brand in Mehrfamilienhaus

Nach einem Brand in einem Mehrfamilienhaus in der Wiener Straße ist ein Mann mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung in eine Klinik eingeliefert worden. Die Feuerwehr vermutet, dass sich ein elektrisches Gerät in der Küche des Mannes entzündet hatte. Der Mann hatte die Feuerwehr selbst verständigt, diese konnte das Feuer löschen. Weitere Wohnungen waren von dem Feuer nicht betroffen. cal

#### Plieningen

### Unfallflucht: Fahrerin ermittelt

Eine 91-jährige Frau hat vermutlich am Samstag nach einem Unfall am Riedgrasweg Fahrerflucht begangen. Ein 49 Jahre alter Mann, der schwer verletzt auf der Straße gefunden worden war, war offenbar von ihr angefahren worden. Der Mann wollte die Räder an seinem Auto wechseln. Am Unfallort fand die Polizei Teile, die zum Wagen der 91-Jährigen passten. Ihr Führerschein wurde einbehalten. ceb